

Bericht des Vorstandes des Kulturvereins Zeuthen e.V. über das zweite Jahr der Vereinsarbeit 2013/2014

Das zweite Jahr, das zugleich das erste „volle“ Programmjahr war, eröffnete – auch mit Unterstützung der Gemeinde Zeuthen sowie des Landkreises Dahme-Spreewald - die Möglichkeit, vielfältige Angebote sowohl an Bürgerinnen und Bürger aus Zeuthen und der Region zu machen, aber auch spezielle Angebote an unsere Vereinsmitglieder.

Unsere Ziele

- Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern im Ort und in der Region,
- Ausnutzen der Lage Zeuthens am Wasser,
- Vernetzung mit anderen Initiativen und Institutionen,
- Einbeziehen der Wünsche unserer Mitgliederzahl

konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende aus der Region konnten für vielfältige Veranstaltungen gewonnen werden, so u.a. Peter Reusse und Sigrid Reusse-Göhler, Harry und Sophie Timmermann, Rolf von Nordenskjöld, Werner Zippan, Dagmar Rasper und Ellen Spaniel.

Vereinsmitglieder trugen mit Ihrem Können zu mehreren Veranstaltungen bei oder gestalteten sie vollständig alleine, so Prof. Naumann mit einem unterhaltsamen Abend zur Dreigroschen Oper, Kurt F. Neubert mit einer Lesung aus seinem Roman „Karl Hellauers Wandlung im Zweiten Weltkrieg“, Bärbel Becker mit Märchen zum Thema Wasser und Brigitte Hube-Hosfeld mit Gedichten, u.a. von Theodor Fontane auf der „WasserKulturZeuthen2013“.

Mit der „**WasserKulturZeuthen2013**“ haben wir erfolgreich den Zeuthener See als Bühne für ein attraktives Kulturangebot genutzt und Musik, Literatur und Kunst auf der M.S. Olympia angeboten. Der Zuspruch war groß und die Touren waren fast alle ausverkauft.

Bis April 2014 hat der Kulturverein einschließlich der vier Veranstaltungen im Rahmen der „WasserKulturZeuthen2013“ **neun Lesungen, sechs Konzerte und drei Ausstellungen** organisiert. Die Mitgliederzahl ist auf 44 gestiegen. Die Homepage konnte erfolgreich aufgebaut werden und hat sich vor allem in der Werbung nach außen sehr bewährt.

Schmerzlich vermisst werden weiterhin geeignete Räumlichkeiten für die Präsentation unserer bildenden Künstler in Zeuthen und der Region. Der Vorstand ist dazu weiterhin in Kontakt mit der Bürgermeisterin und den Gemeindevertretern. Der Vorstand bemüht sich darum, einen Katalog mit Ausstellung für die Künstlergruppe 2010 in Eisenhüttenstadt finanziell zu unterstützen.

Der Vorstand hat auch die **weitere Vernetzung mit kulturellen Initiativen und Institutionen** vor Ort vorangebracht, so durch die Teilnahme am Tag der offenen Tür der fünf Segelvereine in Zeuthen, der Veranstaltung des Sommerfestes im Seniorentreff sowie der Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der Paul Dessau Gesamtschule an zwei Veranstaltungen. In diesem Jahr realisieren wir erstmals die **Zusammenarbeit mit dem Fontane Kreis** in Zeuthen im Rahmen der „WasserKulturZeuthen2014“.

Entsprechend den **Wünschen unserer Mitglieder** haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern im August ein Sommerfest gefeiert, das bei herrlichem Sommerwetter großen Zuspruch fand. Zu essen gab es am Ende für zwei Kulturvereine!

Im Herbst ging es gemeinsam zu einem Ausflug nach Berlin; wir konnten die nordischen Botschaften besuchen, die schwedische und die isländische Botschaft besichtigen und ein furioses Konzert des Reykjavik Kammerorchesters mit isländischen Kompositionen hören.

Was werden die Ziele für 2014 sein, was planen wir in diesem Jahr?

Der Höhepunkt wird - wie schon im vergangenen Jahr – am 5. Juli die diesjährige **WasserKulturZeuthen2014** sein. Wir werden drei etwas verlängerte Fahrten mit Literatur, Musik und Kunst auf der M.S. Olympia anbieten, um 11.00 Uhr, 14.00 und 17.00 Uhr. Mit dabei sein werden wieder Harry Timmermann und Rolf von Nordenskjöld mit anderen Partnern als letztes Jahr sowie der Jazz-Gitarrist Andreas Gäbel. Denn auch in diesem Jahr stellen wir wieder eine Verbindung zum Schulzendorfer Jazz-Sommer her.

Außerdem lesen Horst Bosetzky, Gotthard Erler und Monika Melchert. Kunst steuern Manuela Ramoth, Werner Tragsdorf und Eckart Möhlenbeck bei.

Da 2014 ein besonderes Gedenkjahr ist, werden wir am **29. August** einen Abend lang mit Kunst, Musik, Literatur, Filmausschnitten sowie Feldpostbriefen an den **Beginn des ersten Weltkriegs vor 100 Jahren** erinnern. Zusätzlich planen wir zwei Lesungen, mit denen wir Bezug nehmen auf den 20. Juli 1944. Eine Lesung wird am 3. Juni im Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Zeuthen aus dem Buch von Joseph Dolezal stattfinden, das er über seinen Großvater geschrieben hat, der als gläubiger Katholik und Gegner des Nationalsozialismus bis September 1943 Anstaltsleiter im Gefängnis in Plötzensee war.

Aus Anlass des **100 jährigen Jubiläums** der schönen **Jugendstilkirche** in Zeuthen planen wir eine **Kunstaktion** mit der evangelischen Kirche; gemeinsam mit der Pfarrerin hat der Kulturverein alle Zeuthener Künstlerinnen und Künstler dazu aufgerufen, die Kirche als Baudenkmal künstlerisch umzusetzen. Am Tag des offenen Denkmals, am **14. September**, sollen die entstandenen Werke ausgestellt und **bis zum 21. September** – dem Tag eines Bürgerfestes – für die Öffentlichkeit zu besichtigen sein. Eine Versteigerung der Werke soll sozialen Zwecken in der Gemeinde und den Künstlerinnen und Künstlern zugute kommen. Wir haben großen Zuspruch für diese Aktion bekommen.

Der Oktober hält mehrere Veranstaltungen bereit: so wollen wir das **Kabarett „Distel“** nach Zeuthen holen und zwar am **4. Oktober**; noch unklar ist, wieweit wir die technischen Voraussetzungen in Bezug auf Beleuchtung und Mikrofonanlage sicherstellen können.

Am 7. Oktober werden wir dann **mit Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert** den zweiten Mann im Staate zu Gast haben; diese Veranstaltung planen wir gemeinsam mit Kind & Kegel im Rahmen der Reihe „redeZeit“ in der Technischen Hochschule Wildau – damit wird der Kulturverein dann erstmals eine Veranstaltung in Wildau anbieten.

Am **25. Oktober** findet gemeinsam mit Herrn Leutloff's Wirtshaus am See ein **Konzert** mit **Andreas Richter (Flöte) und Simone Geyer (Harfe)**, in Verbindung mit einem Drei-Gänge Menü statt. Wir wollen uns so neue Zielgruppen erschließen und auch einen neuen Platz für Kulturangebote ausprobieren.

Für unsere **Vereinsmitglieder** haben wir verschiedene **Vorschläge für gemeinsame Veranstaltungen**. So zum Beispiel einen Ausflug nach Waldsiefersdorf zum John Heartfield Haus, das heute ein kleines Museum ist und von einem gemeinnützigen Verein getragen wird. Große Teile der Einrichtung sind im Original erhalten. Danach könnten wir in einem hübschen Gasthaus in der Nähe einkehren. Vorschlagen möchten wir auch eine Führung durch Kreuzberg mit Norbert Martins zu Graffitis und Wandgemälden an Häusern. Er fotografiert und dokumentiert seit 1975 alle Wandbilder in Berlin.

Zum Schluss möchte ich **Dank** sagen an **unsere Sponsoren**, allen voran der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, die uns den Kauf einer Beschallungsanlage vor allem für Lesungen und Konzerte im Freien

ermöglicht hat. Außerdem gilt der Dank der Gemeinde Zeuthen und den Gemeindevertretern vor allem im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie, sowie dem Landrat und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Landkreis Dahme-Spreewald. Ganz besonders danken möchten ich unseren Einzelspendern, allen voran der Familie Schöning, die uns ein großes Banner für Veranstaltungen im Freien spendiert hat und uns regelmäßig mit Geldspenden unterstützt.